



Amt für Schule und  
Weiterbildung

26.03.2024

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Suchanek

Telefon: 492-2818

Suchanek@stadt-  
muenster.de

## Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Internationalisierung der Schullandschaft

Beratungsfolge

09.04.2024	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Bericht
17.04.2024	Integrationsrat	Bericht

## **Bericht:**

### **1. Einführung**

In der heutigen globalisierten Welt ist die Vielfalt und Internationalisierung der Bildungslandschaft von entscheidender Bedeutung. Die Berufs- und Lebenswege vieler Menschen werden immer internationaler. Die wachsende Mobilität in Europa und die starke Migrationsbewegung der letzten Jahre repräsentieren darunter nur zwei Aspekte, die die Bedeutung der Weiterentwicklung interkultureller Kompetenzen in unserer Gesellschaft unterstreichen. Internationale Angebote in Schulen bieten bereits im jungen Alter den Schüler\*innen die Möglichkeit, über den eigenen kulturellen Horizont hinauszublicken, interkulturelle Kommunikationsfähigkeit zu entwickeln und Zuwanderungsgeschichte als Potenzial zu stärken. In diesem Zusammenhang sind Sprachkenntnisse, anerkannte internationale Abschlüsse und interkulturelle Kompetenzen wichtige Voraussetzungen.

Mit der Vorlage V/0340/2019 hat die Verwaltung 2019 eine umfassende Bestandsanalyse zur internationalen Schullandschaft in Münster vorgelegt. Dieser Bericht soll eine Aktualisierung der Analyse abbilden und einen aktuellen Einblick in die internationale Schullandschaft Münsters geben. Er stellt dar, wie breit das Angebot an den münsterschen Schulen ist und zeigt auf, welche Möglichkeiten Schüler\*innen unabhängig von ihrer Herkunft haben, sich an Schulen auf die Globalisierung und Internationalisierung der Gesellschaft vorzubereiten.

## 2. Internationale Bildungsziele und Angebote in Münster

### 2.1. Internationale Ausrichtung und Programme von Schulen

In Münster sind neun Schulen als Europaschule zertifiziert und engagieren sich infolgedessen mit vielfältigen Aktionen rund um das Thema Europa. Im Vergleich zur letzten Bestandsanalyse kann daher an diesem Punkt eine positive Entwicklung verzeichnet werden, da eine weitere Schule mit der Zertifizierung dazu beiträgt, den Europa-Gedanken an ihre Schülerinnen und Schüler weiterzugeben und diesen durch vielfältige Aktionen und Angebote zu unterstützen.

- Bodelschwingschule
- Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
- Gymnasium Paulinum
- Gymnasium Wolbeck
- Immanuel-Kant-Gymnasium
- Pascal-Gymnasium
- Wilhelm-Hittorf-Gymnasium
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- Marienschule – Bischöfliches Mädchengymnasium

<https://www.stadt-muenster.de/international/europa/europaschulen.html>

(Abruf 19.02.24)

Die Clemensschule, das Schillergymnasium und seit 2023 auch die Primus-Schule gehören zu den knapp 300 **UNESCO-Projektschulen** in Deutschland. Die UNESCO-Projektschulen integrieren die UNESCO-Bildungsansätze in ihr Schulprogramm.

<https://www.unesco.de/bildung/unesco-projektschulen/unesco-projektschulen-deutschland>

(Abruf 20.02.24)

Vor allem die Schulen der Sekundarstufe II, fördern die internationale Berufs- und Studienkompetenz ihrer Schüler\*innenschaft. So unterstützen die Schulen bei der Suche nach internationalen Praktika, führen Unterrichtsprojekte und Auslandsaufenthalte durch und beteiligen sich an außerschulischen Informationsveranstaltungen zur internationalen Berufs- und Studienorientierung.

### 2.2. Fremdsprachen, Herkunftssprachlicher Unterricht und Internationale Abschlüsse

Zurzeit werden an den münsterschen Schulen folgende Fremdsprachen (zum Teil auch in AG-Form) unterrichtet:

- Englisch
- Französisch
- Latein
- Spanisch
- Niederländisch
- Italienisch
- Chinesisch (Mandarin)
- Russisch
- Ungarisch (AG)
- Arabisch (AG)

In Münster wird für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte im Schuljahr 2023/2024 zudem Unterricht in **neun Herkunftssprachen** angeboten:

- Albanisch
- Arabisch
- Italienisch
- Neugriechisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Spanisch
- Türkisch

Der Herkunftssprachliche Unterricht (HSU) ist **ein Angebot für Schüler\*innen der Primarstufe und Sekundarstufe I mit Zuwanderungsgeschichte**, die in Deutsch und in mindestens einer weiteren Sprache aufwachsen. Dieses ergänzende Angebot ermöglicht ihnen, die vorliegenden mündlichen und schriftlichen Kompetenzen in der Familiensprache zu erhalten und zu erweitern. Der HSU trägt zur Förderung der Sprachenvielfalt und Wertschätzung lebensweltlicher Mehrsprachigkeit bei. HSU wird eingerichtet, wenn in der Primarstufe mindestens 15 und in der Sekundarstufe I mindestens 18 Schüler\*innen mit derselben Herkunftssprache angemeldet werden, nach Entscheidung der Schulaufsichtsbehörde können auch schulform- und schulübergreifende Lerngruppen organisiert werden. Eine im HSU erteilte Leistungsnote bzw. Lernentwicklung wird in das Zeugnis unter Bemerkungen aufgenommen.

Neben der Förderung der Herkunftssprache als Zeichen der kulturellen Identität der Sprechenden, geht es auch um Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenunterricht als Schlüssel zu gegenseitigem Respekt und Verständnis.

Im aktuellen Schuljahr erhalten in Münster rund 1150 Schüler\*innen zusätzlich Unterricht in ihrer Herkunftssprache.

<https://www.schulamt-muenster.de/hsu/>

<https://www.schulministerium.nrw/herkunftssprachlicher-unterricht>

(Abruf 20.02.24)

### 2.3. Bilingualer Unterricht

Im Bilingualen Unterricht wird in mindestens einem Sachfach, zum Beispiel Erdkunde, Geschichte oder Biologie als Unterrichtssprache eine Fremdsprache verwendet. In Münster bieten folgende Schulen bilingualen Unterricht in der Unterrichtssprache Englisch an:

- Realschule im Kreuzviertel
- Gymnasium Wolbeck
- Pascalgymnasium
- Wilhelm-Hittorf-Gymnasium
- Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
- Immanuel-Kant-Gymnasium
- Marienschule
- Gymnasium Paulinum
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg

Das Pascalgymnasium bietet darüber hinaus bilingualen Unterricht auch in der Sprache Französisch an.

<https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/SchuleSuchen/online>

(Abruf 13.03.24)

## 2.4 Internationale Schulabschlüsse

In Münster bieten zwei Gymnasien die Möglichkeit, zusätzlich zur Allgemeinen Hochschulreife einen internationalen Schulabschluss zu erwerben.

Den Schülerinnen und Schülern des Pascalgymnasiums ist der gleichzeitige Erwerb der deutschen Allgemeinen Hochschulreife und des französischen Baccalauréat - **AbiBac** - möglich.

Am Gymnasium Paulinum besteht seit über 15 Jahren die Möglichkeit neben dem Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife das „International Baccalaureate Diploma“ - **IB** - zu erwerben.

Dafür werden die individuellen Prüfungsgebühren von 600 € durch die jeweilige Schülerin oder den Schüler bzw. deren Eltern aufgebracht, sofern diese individuellen Beträge nicht durch Stiftungen oder den Förderverein übernommen werden.

Für die weiteren Kosten wie die Lizenzgebühren der „International Baccalaureate Organization“, erforderliche Materialien oder Verwaltungsaufwendungen erhält das Gymnasium Paulinum jährlich einen städtischen Zuschuss von 17.500 €.

## 2.5 Weitere Angebote und Aktivitäten

### Mulingula

Nicht nur im Rahmen des Lehrplans spielt Spracherwerb und Sprachenvielfalt eine tragende Rolle im Leben vieler Schüler\*innen.

Das Projekt **Mulingula** steht für „**multilinguale Leseaktivitäten**“. Es handelt sich um ein mehrsprachiges Vorleseprojekt für Kinder, deren Familiensprache eine andere als Deutsch ist. Das Projekt wurde von der „Kontaktstelle für Interkulturelles Lernen und Menschenrechtserziehung in der Grundschule“ 2008 entwickelt. Mulingula ist ein gemeinsam entwickeltes Projekt des Schulamtes für die Stadt Münster, der Stadt und der Bezirksregierung Münster.

Das Projekt richtet sich vordergründig an Grundschulen mit Kindern aus zugewanderten Familien mit einer anderen Familiensprache als Deutsch. Es fördert mit muttersprachlichen Lesepatinnen und Lesepaten gezielt die Mehrsprachigkeit der Kinder und Jugendlichen. Dies geschieht über das kinderbezogene Vorlesen und die handelnde Auseinandersetzung mit muttersprachlicher Literatur. Das Projekt hat zum Ziel, eine grundlegende Textkompetenz bei den Schülerinnen und Schülern aufzubauen und zu entwickeln. Die Mulingula-Stunden werden von herkunftssprachlichen Vorleser\*innen durchgeführt und sind in den Stundenplan der Kinder integriert.

Durch Projekte wie Mulingula erfahren die Kinder Anerkennung und Wertschätzung für ihre sprachliche Vielfalt, welche ein selbstverständliches Merkmal einer interkulturellen Schul- und Bildungskultur ist.

Mulingula erhält für die Umsetzung des Projekts einen kommunalen Zuschuss von 38.800 Euro durch das Amt für Schule und Weiterbildung, darüber hinaus finanziert das Amt 1,75 Stellen für die Sprachförderung an Grundschulen.

<https://www.mulingula.de/>

(Abruf 26.02.24)

## **Rucksack Schule**

Sprachliche Bildung beginnt in der Familie und wird in der Schule fortgeführt. „Rucksack Schule“ unterstützt Kinder und Eltern mit und ohne Zuwanderungsgeschichte sowie Grundschulen in diesem Bildungsprozess. Dabei steht neben dem systematischen Aufbau der bildungssprachlichen Fähigkeiten auch der Erhalt der Mehrsprachigkeit im Fokus.

„Rucksack Schule“ ist zudem ein Elternmitwirkungsprogramm. Die Eltern erfahren, wie sie ihre Kinder in der allgemeinen und schulischen Entwicklung sprachlich begleiten können und nehmen aktiv am Schulgeschehen teil.

Grundschulen erhalten mit „Rucksack Schule“ ein Angebot zur diversitätsbewussten Unterrichts- und Schulentwicklung, das auf Wertschätzung und Anerkennung von Vielfalt, Mehrsprachigkeit, Ressourcen und Kompetenzen beruht und ins Schulprogramm integriert wird.

Das Kommunale Integrationszentrum berät interessierte Schulen.

<https://www.stadt-muenster.de/zuwanderung/unsere-handlungsfelder/bildung-und-sprache/erziehungs-und-bildungspartnerschaften>

(Abruf 26.03.24)

## **Sprach- und Kulturmittler\*innen**

Sprach- und Kulturmittler\*innen unterstützen das pädagogische Fachpersonal bei der Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsvorgeschichte und deren Eltern oder Erziehungsberechtigten im Bildungskontext. Sprach- und Kulturmittler\*innen vermitteln nicht nur die relevanten Informationen in die jeweilige Herkunftssprache, sie stellen diese Informationen in den erforderlichen Kontext, sensibilisieren für die verschiedenen Perspektiven, zeigen Hintergründe auf, tragen Sorge für einen wertschätzenden und angemessenen Umgang und schaffen so Verständnis auf allen Seiten.

Grundlage der Tätigkeit als Sprach- und Kulturmittler\*in bildet eine umfassende Ausbildung durch das Haus der Familie und das Amt für Schule und Weiterbildung. Sprach- und Kulturmittler\*innen können aber auch auf Erfahrung und Wissen mehrerer Kulturen zurückgreifen und so die Brücke zwischen Familien mit Zuwanderungsvorgeschichte und deren sozialem Umfeld schlagen. Sprach- und Kulturmittler\*innen müssen sowohl in ihrer Herkunftskultur als auch in Deutschland beheimatet sein, um zwei Sichtweisen verstehen zu können und in der Lage zu sein zwischen den Kulturen zu vermitteln.

Der Einsatz von Sprach- und Kulturmittler\*innen im Bildungskontext wird über das Amt für Schule und Weiterbildung finanziert.

## QSI International School of Münster

Die International School of Münster wurde 2015 gegründet, es handelt sich um eine private, gemeinnützige internationale Schule.

Kinder, die einen vorübergehenden Wohnsitz in Münster haben, d. h. Kinder von Eltern, die zeitweise an den Hochschulen oder in internationalen Unternehmen in Münster tätig werden, können hier eine Schulausbildung von der Vorschule bis zum Ende der Sekundarstufe I erhalten. Unterrichtssprache ist Englisch, es wird nach amerikanischem Vorbild ein internationales Curriculum umgesetzt, das von der Middle States Association (Commissions on Elementary and Secondary Schools) zuletzt in 2022 akkreditiert wurde. Aktuell kann die bestehende Schulpflicht durch den Besuch der QSI International School of Münster nicht erfüllt werden, da diese keine anerkannte Ersatzschule ist.

<https://munster.qsi.org/>

(Abruf 21.03.2024)

### 3. Internationale Diplome und Sprachzertifikate

#### 3.1. Sprachzertifikate in der münsterschen Schullandschaft

Besonders engagierte Schüler\*innen können ergänzend zum Regelunterricht an freiwilligen Lernangeboten in Form von Arbeitsgemeinschaften teilnehmen um sich auf den Erwerb von Sprachzertifikaten und Diplomen vorzubereiten. Die Zertifikate und Sprachdiplome sind europaweit und international anerkannt und gewinnen hinsichtlich der stetig voranschreitenden Internationalisierung zunehmend an Bedeutung. Sie erleichtern die Suche nach einem Ausbildungs- und Arbeitsplatz in Deutschland und in Europa und können darüber hinaus auch den Zugang zu ausländischen Hochschulen begünstigen.

Der Erwerb solcher Sprachzertifikate und Diplome ist häufig mit zusätzlichen Kosten verbunden. Bei Bedarf können die Fördervereine der Schulen zur finanziellen Unterstützung individuell angefragt werden.

Darüber hinaus können Familien, die einen Anspruch auf Bildungs- und Teilhabeleistungen haben, auch über das monatliche Budget für die „Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben“ städtische Zuschüsse erhalten.

An den münsterschen Schulen findet die Vorbereitung auf folgende Sprachzertifikate und -diplome statt:

- Englisch
  - Preliminary for Schools (PET)
  - First Certificate in English (FCE)
  - Certificate in Advanced English (CAE)
  - KMK Fremdsprachenzertifikate Niveau A2-C2
- Französisch
  - Diplôme d'études de langue française (DELF)
  - Diplôme approfondi de langue française (DALF)
  - KMK Fremdsprachenzertifikate Niveau A2-C2
- Spanisch
  - Diplomas de Español como Lengua Extranjera (DELE)
  - KMK Fremdsprachenzertifikate Niveau A2-C2
- Italienisch
  - The European Language Certificates (TELC)
  - Sprachzertifikat der Università di Roma Tre (eleIT)
- Chinesisch
  - Staatliches chinesisches HSK-Zertifikat (汉语水平考试)
- Niederländisch
  - Certificaat Nederlands als Vreemde Taal (CNaVT)
- Deutsch
  - Deutsches Sprachdiplom (DSD)

<https://www.schulministerium.nrw/fremdsprachenzertifikate-und-fremdsprachenunterricht>  
(Abruf 23.02.2024)

[https://www.schulministerium.nrw/das-kmk-fremdsprachenzertifikat#:~:text=Im%20Rahmen%20des%20KMK%2DFremdsprachenzertifikats,\(GER\)%22%20nachgewiesen%20werden](https://www.schulministerium.nrw/das-kmk-fremdsprachenzertifikat#:~:text=Im%20Rahmen%20des%20KMK%2DFremdsprachenzertifikats,(GER)%22%20nachgewiesen%20werden)  
(Abruf 23.02.2024)

### **3.2 Angebotene Sprachzertifikate der Volkshochschule Münster für Schulen**

Die Volkshochschule Münster als anerkanntes Prüfungszentrum der telc GmbH, des Goethe-Institutes und des Cambridge Assessment English bietet darüber hinaus für Schüler\*innen die Möglichkeit zum Erwerb von Sprachzertifikaten und Diplomen an.

Regelmäßig oder auf Anfrage bietet die vhs Münster zertifizierte Schulprüfungen unter der Leitung externer lizensierter Prüfer\*innen in verschiedenen Sprachen an.

- Englisch - Preliminary for Schools (PET) = B1  
- First Certificate in English (FCE) = B2  
- Certificate in Advanced English (CAE) = C1
- Italienisch - telc Italiano A1 - B2
- Spanisch - telc Español A1 - B2
- Russisch - telc Russisch A1 - B2
- Deutsch - telc Deutsch B1 - B2

Für die in Kooperation mit der vhs Münster durchgeführten Schulprüfungen gibt es seitens des Landesverbandes der Volkshochschulen NRW organisatorische und finanzielle Vorgaben. Die Entgelte für Schüler\*innen variieren zwischen 65 € und 240 €.

Die telc-Schulprüfungen werden für die Altersgruppe der 12- bis 18-jährigen Schüler\*innen empfohlen. Das empfohlene Mindestalter für Prüfungen des Goethe-Institutes B2 und C1 ist 16 Jahre. Darüber hinaus gibt es keine Zugangsvoraussetzungen. Die Vorbereitung für die Prüfungen findet in der Regel an den Schulen im Rahmen des Schulunterrichts oder in AG-Form statt.

Am Cambridge-Schulprojekt NRW, das für Cambridge-English-Prüfungen ermäßigte Prüfungsgebühren bietet, sind aktuell 13 münstersche Schulen beteiligt.

## **4. Internationale Kontakte und Schüler\*innenbegegnungen**

### **4.1 Schulaustausch**

Münsters Schulen pflegen eine Vielzahl von Auslandskontakten. Die Schulen, die Kontakte zu Partnerschulen in Münsters Partnerstädten bzw. befreundeten Städten haben, werden vom Büro Internationales im Amt für Bürger- und Ratsservice sowohl beratend und vermittelnd, als auch finanziell durch Begegnungszuschüsse entsprechend den Richtlinien zur Förderung der internationalen Beziehungen unterstützt.

Seit 2019 bis Ende 2023 wurden folgende Begegnungen in Städte mit besonderen Beziehungen zu Münster gefördert:

- Fresno: 2019 schulübergreifender Schul- bzw. Jugendaustausch des Partnerschaftsvereins Münster-Fresno e.V. (mehrwöchiger Aufenthalt in Fresno einschl. Gegenbesuch in Münster)
- Kristiansand: 2019 Schulaustausch des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums mit der Katedralskole Gimle
- Lublin: regelmäßige Austausche des Schillergymnasiums mit dem I Liceum Lublin und des Ratsgymnasiums mit der Frederic Chopin Schule
- Monastir: 2020 und 2023 Schulaustausche zwischen dem Overberg-Kolleg und dem Lycée Hédi Khefacha Monastir
- Orléans: jährlich stattfindende schulübergreifende Fahrten nach Orléans dank des Orléans-Teams Münster, jährliche Schulbegegnungen zwischen dem Pascal-Gymnasium und dem Collège Sainte Croix-Saint Euverte
- Rishon LeZion: 2022 Schulbegegnung Friedensschule – Gymnasia Realit
- Tamale: 2023 diverse Kontakt des Overberg-Kollegs nach Tamala einschl. Gegenbesuchen
- York: regelmäßige Schulbegegnungen des Wilhelm-Hittorf-Gymnasiums und der Huntington School York

Zudem unterstützt das Büro Internationales die Organisation Embrace England aus York, bei dem Angebot eines Feriensprachkurses in York. 2023 haben wieder rund 50 Schüler\*innen das Angebot von Embrace England genutzt.

Die o. g. Zahlen sind vor dem Hintergrund, der in diesem Zeitraum herrschenden Covid-19-Pandemie zu betrachten. 2023 wurde das Büro Internationales verstärkt von münsterschen Schulen angefragt und um Hilfe bei der Vermittlung von Schulkontakten gebeten. Für 2024 ist geplant, mehrere Schulen aus Münster mit Schulen in Enschede zu verbinden. Zudem sind drei Schulen an Kontakten nach Rishon LeZion interessiert. Das Gymnasium Paulinum nimmt 2024 erstmalig mit einer Schule aus Orléans Kontakt auf. In der Zeit nach der Covid-19-Pandemie konnte festgestellt werden, dass das Interesse an internationalen Projekten, die über die „Richtlinien für internationale Beziehungen“ des Amtes 33 gefördert werden können, markant gestiegen ist.

Das Büro Internationales und das Amt für Schule und Weiterbildung engagieren sich zudem in dem INTERREG Projekt „Euregionale Durchlaufende Bildungskette“ (EDL). Das EDL-Projekt hat u.a. das Ziel, grenzüberschreitende Bildungsprojekte zu initiieren. Mit einem Fokus auf persönlichen Kontakten und innovativen Ansätzen finanziert und unterstützt EDL aktiv bei der Suche nach Partnerschulen, der Gestaltung von Austauschprogrammen und der Förderung euregionaler Kompetenzen.

Insbesondere die Europaschulen (siehe Punkt 2) haben in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von internationalen Projekten – teilweise mit europäischen Fördermitteln oder mit Unterstützung des Europaministeriums NRW – durchgeführt und aktiv zur Internationalisierung der Schullandschaft beigetragen. Zum Beispiel hat das Hansa-Berufskolleg ein ERASMUS-Projekt zum Thema „Gesunde Schule“ durchgeführt, an dem jeweils eine dänische, britische, norwegische und niederländische Partnerschule beteiligt waren. Aktuell wird ein Nachfolgeprojekt erarbeitet.

## 4.2 ERASMUS-Förderung

Im Jahr 2019 hat das Büro Internationales einen schulübergreifenden ERASMUS Antrag erfolgreich eingereicht. Dank des Antrags konnten von 2020 - 2023 Auslandsaufenthalte von Lehrenden der Europaschulen über das ERASMUS-Programm gefördert werden, ohne dass jede einzelne Schule sich um europäische Fördermittel bewerben musste. Das Büro Internationales hat hier die Aufgaben einer Servicestelle für Auslandsaufenthalte (in der Regel Schulungen) für Münsters Europaschulen übernommen. Das Amt für Schule und Weiterbildung fungierte an dieser Stelle als Schnittstelle zwischen dem Büro Internationales und den Schulen in Münster.

2021 wurde ein weiterer Durchbruch in der Internationalisierung der Schullandschaft erreicht, da auf Antrag des Büros Internationales die Akkreditierung ERASMUS schulische Bildung genehmigt wurde. Mit der Akkreditierung, die von 2021 - 2027 (aktuelle Förderperiode der EU) Gültigkeit besitzt, wurde dem Amt für Schule und Weiterbildung sowie dem Büro Internationales ein vereinfachter Zugang zu Fördermöglichkeiten des ERASMUS-Programmes bewilligt. Mit der Bewerbung um die Akkreditierung war die Erarbeitung eines Internationalisierungsplans verbunden. Der Plan sah und sieht folgendermaßen aus:

- 2021 16 Schüler\*innen von Europaschulen absolvierten einen Auslandsaufenthalt Aufbau einer gemeinsamen Kontaktdatenbank und einer Kommunikationsplattform für die Europaschulen  
Beratung einzelner Schulleitungen zur Internationalisierung ihres Schulentwicklungsplans
- 2022 29 Schüler\*innen und 5 Lehrende der Europaschulen absolvierten einen Auslandsaufenthalt  
Aufbau einer gemeinsamen Kontaktdatenbank und einer Kommunikationsplattform für die Europaschulen  
Beratung der Schulleitungen zur Internationalisierung ihres Schulentwicklungsplans
- 2023 48 Schüler\*innen und 36 Lehrende absolvierten einen Auslandsaufenthalt  
Eingliederung weiterer Schulen (nicht mehr ausschließlich Europaschulen),  
Benennung von Kontaktpersonen für das Netzwerk  
Kompetenzstärkung von Lehrpersonal und Schüler\*innen für die internationale Projektarbeit
- 2024 98 Schüler\*innen verschiedener Schulen (nicht nur Europaschulen) werden einen Auslandsaufenthalt absolvieren (voraussichtlich wird diese Zahl noch signifikant steigen, da das gemeldete Interesse der münsterschen Schulen, die zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt und aufgrund dessen um eine weitere Bewilligung von Auslandsaufenthalten gebeten wurde)  
Max. 90 Teilnehmende des Lehrpersonals  
Eingliederung weiterer Schulen, Benennung der Kontaktpersonen für das Netzwerk  
Kompetenzstärkung von Lehrpersonal und Schüler\*innen für die internationale Projektarbeit
- 2025 160 Schüler\*innen und bis zu 120 Lehrende absolvieren voraussichtlich einen Auslandsaufenthalt  
Eingliederung weiterer Schulen  
Kompetenzstärkung von Lehrpersonal und Schüler\*innen für die internationale Projektarbeit

Eine Planung für die Jahre 2026 und 2027 muss im Verlauf des Jahres 2024 vom Büro Internationales in Abstimmung mit dem Amt für Schule und Weiterbildung erfolgen.

Durch die zentrale Akkreditierung der Stadt Münster können Schulen auf hohe Zuschüsse des ERASMUS-Programms zurückgreifen. Dennoch muss das Ziel sein, dass mehr Schulen sich selbst akkreditieren lassen und dadurch mehr geförderte Auslandsaufenthalte durchführen. Von vier gestellten Akkreditierungsanträgen einzelner Schulen, wurde nur ein Antrag bewilligt. Für die kommenden Jahre ist daher ein Ziel der Stadt Münster, die Schulen im Akkreditierungsprozess (ggf. erst ab der neuen Förderperiode) zu begleiten.

### **4.3 Europaaktionen**

Insbesondere die Europaschulen beteiligen sich darüber hinaus, sehr kreativ an den Europa-wochen NRW, die jährlich im Mai stattfinden. Informationen hierzu und auch zu weiteren Angeboten zum Thema Europa gibt das Büro Internationales regelmäßig an Schulen per E-Mail-Verteiler (z.B. Simulation des Europäischen Parlaments durch die JEF (Jungen Europäischen Föderalist:innen), Podiumsdiskussionen, europäische Wettbewerbe, Fördermöglichkeiten) weiter.

Aufgrund der Europawahl 2024 werden bis zum 9. Juni noch verschiedene Aktionen mit und für Schulen in Münster angeboten. Das Ziel der Aktionen ist es, auf die Chancen, die Europa bietet, aufmerksam zu machen und dabei zu betonen, welche Partizipationsmöglichkeiten bei der Gestaltung der Europäischen Union bestehen.

### **4.4 Auslandsaufenthalte**

Über das reguläre Angebot der Schulen hinaus gibt es für Schüler\*innen weitere Möglichkeiten ihre interkulturellen Kompetenzen durch einen Auslandsaufenthalt zu erweitern. Neben Praktika, Au Pair, Work and Travel und Freiwilligendiensten bieten viele private und gemeinnützige Organisationen Aufenthalte im Ausland an. Informationen und Beratung dazu erhalten die Schüler\*innen über die Schulen, das Jugendinformations- und -bildungszentrum (Jib) sowie Informationsveranstaltungen und Messen zu Auslandsaufenthalten, die regelmäßig stattfinden.

## **5. Fazit**

Schul- und Bildungsangebote mit internationaler Ausrichtung sind weiterhin ein wichtiger Standortfaktor für Münster und die umliegende Region. Durch den Zugang zu verschiedenen Lehrmethoden, Sprachen und in der Offenheit gegenüber anderen Kulturen, werden die Schüler\*innen befähigt, sich auf die Internationalisierung der Wirtschaft und Gesellschaft vorzubereiten. In einem immer schneller zusammenwachsenden Europa spielt interkulturelle Bildung in besonderem Maße eine tragende Rolle. Sie wird auch zunehmend Voraussetzung gesellschaftlichen Zusammenhalts. Nur so kann sichergestellt werden, dass Schüler\*innen und ihre Horizonte erweitern, neue Perspektiven einnehmen und offen der vielfältigen Gesellschaft mit unterschiedlichen Kulturen und Herkunftsnationen gegenüberstehen und diese mitgestalten.

Bei einer stark wachsenden Gesamtheit der internationalen Schüler\*innen bietet das breite internationale Bildungsangebot in Münster zudem die Chance, individueller auf die Bedarfe dieser heterogenen Gruppe eingehen zu können.

Darüber hinaus fördert die Internationalisierung der Schullandschaft den kulturellen Austausch und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Ländern und steigert damit die Attraktivität Münsters als Universitäts- und Bildungsstadt.

I. V.  
gez.

Thomas Paal  
Stadtdirektor

**Anlagen:**

Anlage A